

DISKUSSIONSABEND

Ungerecht verteilt: Über die schlechte Kapitalismuskritik der Realsozialist*innen

Der Realsozialismus existiert nicht mehr. Aber die Vorstellung, dass demokratisch verwaltete oder staatlich organisierte Unternehmen für die breite Bevölkerung eine Verbesserung wären, ist nicht ausgestorben.

Wenn sich die ISA/SLP „für die Überführung der Banken & Konzerne in öffentliches Eigentum unter demokratischer Kontrolle & Verwaltung der Beschäftigten & der Gesellschaft“ ausspricht und die KPÖ+ die Salzburg AG verstaatlichen will, dann ist das zwar kein Realsozialismus. Einiges an falscher Kritik am Kapitalismus teilen sie aber mit ihm.

An diesem Termin wollen wir gemeinsam den Text „Ungerecht verteilt – Über die schlechte Kapitalismuskritik der Realsozialisten“ lesen, aus der Broschüre „Texte zu Realsozialismus und Maoismus“ der Gruppen gegen Kapital und Nation.



Mehr Infos:
<https://geskrit.wordpress.com>

**SUB SALZBURG,
MÜLLNER
HAUPTSTR. 11**



**MITTWOCH,
20. MÄRZ,
18 UHR**

